

Solides Jahresergebnis 2025 für CIC (Schweiz) trotz anspruchsvollem Umfeld

Basel, 5. März 2026 – Ungeachtet der geopolitischen Spannungen, der Volatilität der Märkte und der Einführung der finalen Bestimmungen von Basel III erzielte CIC (Schweiz) auch 2025 eine solide Leistung. Der Reingewinn überschritt zum dritten Mal in Folge die Marke von CHF 40 Mio., ein historischer Erfolg für die Bank. Dank der Resilienz ihres Geschäftsmodells, des Engagements ihrer 490 Mitarbeitenden und des Vertrauens ihrer Kundinnen und Kunden ist es CIC (Schweiz) gelungen, die Herausforderungen des Berichtsjahrs zu meistern.

«Die Bank weist eine sehr solide Finanzlage auf und konnte diese 2025 konsolidieren, trotz Anpassungen, die das angespannte monetäre, makroökonomische und politische Umfeld erforderten», erklärte Livia Moretti, CEO von CIC (Schweiz). «Ich bin stolz auf meine Teams: Ihrem Engagement und ihrer Ausdauer ist es zu verdanken, dass wir an das Ergebnis der beiden vergangenen Rekordjahre anknüpfen konnten.»

Fest verankert für nachhaltige Ziele auf dem Schweizer Markt

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2025 um +6,8 % auf CHF 14,2 Mrd. Auf der Aktivseite konnten die Kundenausleihungen mit einer Steigerung von +1,0 % auf einem hohen Niveau von CHF 10,6 Mrd. konsolidiert werden. Trotz der starken Konkurrenz nahmen die Kundeneinlagen um +8,6 % auf CHF 9,1 Mrd. zu. Insgesamt erhöhten sich die flüssigen Mittel und Finanzanlagen um +33,4 % auf CHF 2,7 Mrd. und steigerten damit die Liquidity Coverage Ratio (LCR) auf 178,8 %. Die Eigenmittel der Bank belaufen sich auf CHF 1,195 Mrd., bei einer Eigenmittelquote von 17,5 %. Die beiden genannten Quoten übertreffen die gesetzlichen Vorgaben deutlich und zeugen von der Stabilität und der Solidität von CIC (Schweiz).

Diversifizierte Erträge in Niedrigzinsumfeld

Der Reingewinn überschritt zum dritten Mal in Folge die Marke von CHF 40 Mio. Vor 2023 war dies noch nie erreicht worden, was für unsere Bank ein historischer Erfolg ist. Er betrug CHF 43 Mio. und lag damit 8,5 % unter dem Rekordjahr 2024. Insbesondere durch die Senkung des Leitzinses, die sich stark auf unsere Zinsmarge auswirkte, reduzierte sich der Geschäftsertrag um -10,5 % auf CHF 174,7 Mio. Diese Verringerung wurde durch eine deutliche Zunahme des Erfolgs aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um +5,6 % auf CHF 50,2 Mio. sowie des Erfolgs aus dem Handelsgeschäft um +20,7 % auf CHF 23,4 Mio. teilweise kompensiert.

Der Personalbestand erhöhte sich um +2,5 % auf 460,9 Vollzeitstellen. Diese Zunahme spiegelt die Investitionen der Bank in die Weiterentwicklung ihrer Aktivitäten und die Stärkung ihrer Vertriebsteams wider. Sie führte zu einer Erhöhung des Personalaufwands um +5,5 %. Dank eines strikten Kostenmanagements konnte der Sachaufwand um -11,2 % gesenkt werden. Damit reduzierte sich der Geschäftsaufwand in der Berichtsperiode um -0,8 % auf CHF 133,3 Mio.

Kontinuität und Übergang

CIC (Schweiz) hat bei der Umsetzung des Strategieplans 2024–2027 die Halbzeit erreicht. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft von CIC (Schweiz), Crédit Mutuel Alliance Fédérale, einer der bestkapitalisierten Bankengruppen Europas mit einem Eigenkapital von über EUR 70 Mrd. «Ich bin stolz auf den Weg, den wir bisher zurückgelegt haben, um unsere Bank als solide, fest in der schweizerischen Wirtschaft verankerte Referenzbank zu positionieren», erklärte Livia Moretti. «Für das Ergebnis dieser dreijährigen gemeinsamen Arbeit möchte ich allen Mitarbeitenden, meinen Kollegen in der Geschäftsleitung und den Mitgliedern des Verwaltungsrats danken. Ohne ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihr Vertrauen wäre nichts von alledem möglich gewesen.»

2025 war das letzte Geschäftsjahr unserer aktuellen CEO. Livia Moretti wird ihr Amt in Kürze an David Fusi übergeben, derzeit Chief Business Officer und seit 2011 Mitglied der Geschäftsleitung. Durch ihren Eintritt in den Verwaltungsrat von CIC (Schweiz) wird Livia Moretti auch weiterhin stark in die strategische Ausrichtung der Bank eingebunden sein, neben ihrer neuen Tätigkeit als Administratrice déléguée der Banque de Luxembourg, einer weiteren wichtigen Einheit von Crédit Mutuel Alliance Fédérale. Diese Veränderung wird mit Sicherheit neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit

und gruppeninterne Synergien eröffnen und damit die Position von CIC (Schweiz) als Bank stärken, die die Agilität einer kompakten Struktur mit der Leistungsstärke und den Standards einer erstklassigen europäischen Bankengruppe miteinander verbindet.

Weitere Informationen:

Raphaèle Tschoumy, Media & Public Relations Manager, +41 79 343 05 06, medien@cic.ch

Über CIC (Schweiz)

Bank CIC (Schweiz) AG ist die bevorzugte Bankpartnerin für mittlere und grosse Unternehmen, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie vermögende Privatkundinnen und Privatkunden. Seit ihrer Gründung von Basler Unternehmern 1871 setzt sich die Bank aktiv für das nachhaltige Wachstum der Schweizer Wirtschaft ein. Der Unternehmergeist prägt CIC (Schweiz) seit mehr als 150 Jahren und ist in ihrer DNA verankert. Die Bank beschäftigt 490 Mitarbeitende an acht Standorten in der Schweiz: Neben dem Hauptsitz Basel sind dies Freiburg, Genf, Lausanne, Lugano, Neuchâtel, Sion und Zürich. Als Tochtergesellschaft von Crédit Mutuel Alliance Fédérale gehört CIC (Schweiz) einer der bestkapitalisierten Bankengruppen Europas an, die von 6,4 Mio. Genossenschafte rn getragen wird. Die Gruppe betreut weltweit über 31,7 Mio. Kundinnen und Kunden und beschäftigt mehr als 80 000 Mitarbeitende. Weitere Informationen unter cic.ch